

Man hat versucht mit den kleinen täglich nöthigen Dienstleistungen noch den Zweck zu verbinden tüchtige Gärtner zu bilden, und so den Garten auch zu einer Lehr-Anstalt für junge Leute zu machen, welche die Gärtnerei in ihren höheren Theilen vollständig zu erlernen wünschen. Auch hält Herr Professor Lehmann hier seine Vorlesungen für die hiesigen Pharmaceuten. Gegen Einlasskarten, welche bei dem Herrn Director (gr. Drehbahn No. 393) unentgeltlich ausgegeben werden, ist der Besuch des Gartens (Montag und Donnerstag, Nachmittags von 2 Uhr bis Abends) verstatet. Fremde können zu jeder Zeit ohne Erlaubnisskarte denselben besuchen, wenn sie sich nur im Garten selbst bei dem botanischen Gärtner melden. Nähere interessante Nachrichten findet man in: „Hamburg in naturhistor. und medicin. Beziehung. Zum Andenken an die im September 1830 in Hamburg stattgefundene Versammlung der Deutschen Naturforscher und Aerzte. Hamburg 1830. S. 112—118.“

**Buchhandlungen** besitzen wir sieben, nämlich, die der Herren Hoffmann und Campe, Neuhof No. 22; der Herren Perthes und Besser, Jungfernstieg No. 16; des Herrn J. G. Herold, Inhabers der vormaligen Vollmerschen Verlagshandlung, gr. Johannisstrasse No. 47, im Hause der patriotischen Gesellschaft; der Herren F. H. Nestler u. Melle, gr. Bleichen No. 323, die zugleich Eigenthümer einer der bedeutendsten hiesigen Buchdruckereien sind; des Herrn Erie, auf dem Ness, neben der Bank, (der auch ein Lese-Institut mit der Buchhandlung verbindet); der Herren Schubert et Niemeyer, gr. Bäckerstr. No. 37, und des Herrn P. F. L. Hoffmann, gr. Reichenstr. No. 104. Man findet in diesen Handlungen neben einem Lager classischer Werke aus der älteren, auch alle Erzeugnisse der neueren und neuesten Litteratur: Englische und Französische Bücher vorzüglich bei den Herren Perthes et Besser und den Herren Hoffmann et Campe. Den Vorrath der Nennich'schen Verlagswerke, so wie dessen Lager von Büchern in Spanischer und andern fremden Sprachen hat Herr J. G. Herold zum Debit übernommen.

Bei dem Rathsbuchdrucker, Herrn J. A. Meissner, Schopenthal No. 43, sind die neueren Ordnungen und Reglements Hamb. Gerichte etc. und Obrigkeitliche Verfügungen zu haben.

Ältere Bücher aller Art, zu billigen Preisen, findet man in dem antiquarischen Etablissement der obgenannten Herren F. H. Nestler u. Melle; (von Zeit zu Zeit erscheinen gedruckte Cataloge der Hauptfächer dieser trefflichen und sehr vollständigen Sammlung); in der antiquarischen Buchhandlung des Herrn Anebach, Jungfernstieg No. 9, von dessen ansehnlichem Büchervorrathe kürzlich ein neues, systematisch geordnetes, sehr reichhaltiges Verzeichniss herausgegeben ist. Das Magazin für alte und neue Litteratur, Mühlenbrücke No. 53, verkauft gleichfalls ältere Werke, von denen ein Verzeichniss daselbst zu erhalten. Herr Benjamin, gr. Buhrstah No. 40, besitzt eine grosse Sammlung wohlfeiler Bücher; Werke in fremden Sprachen hat besonders Herr Wienert, Gerberstrasse über No. 139. Bei Hrn. J. Benjamin jun., Neuenwall No. 122, findet man, ausser seiner Handlung neuer Bücher in allen Sprachen, auch eine ausgewählte Sammlung antiquarischer Bücher. Mit ältern Büchern handeln ferner die Hrn. Heilbut, Polack u. a. m. Aufträge zum Ankauf von Büchern in hiesigen Autionen übernehmen die Hrn. Schwornstadt, Berg No. 169, Behn, heil. Geistkirchh. No. 112, Lazarus, neuen Steinweg No. 7, Böcker, Jacobikirchh. No. 30 und Heinzmann, gr. Johannisstr. No. 45.

**Cassino im Elb-Pavillon.** Der Zweck des Cassino ist, gebildeten und gesitteten Personen beiderlei Geschlechts, und besonders dem Familienvater, Gelegenheit zu geben, durch Spiel und Tanz, ohne

grossen Kostenaufwand, sich und seiner Familie den Genuss der geselligen Unterhaltung und des erheitenden Vergnügens zu verschaffen. Das Cassino wird durch acht Directoren repräsentirt und ist an jedem Sonn- und Festtage, so wie an den Donnerstagen geöffnet. Nur Fremden ist der Zutritt an den Sonntagen erlaubt; an den Donnerstagen können auch die im hiesigen Nexu Wohnenden eingeführt werden.

**Club der Freundschaft.** Diese Gesellschaft wurde im Jahre 1789 gestiftet, und zählt jetzt mehr als 200 Mitglieder, ausschliesslich vom Handelsstande. Dieselbe hat ihren Versammlungs-Ort im Hause des Herrn Grube an Jungfernstieg, in der ersten Etage, und besteht unter sehr soliden Einrichtungen, welche denjenigen der Harmonie, bis auf Weniges, ganz gleich sind. Auch hier ist der Hauptzweck des Vereins, Erholung nach vollendeten Geschäften durch gesellschaftliche Unterhaltung, beschränktes Spiel oder reichhaltige Lectüre. Der Club besitzt zum Gebrauch der Mitglieder eine wohlgeordnete Bibliothek, welche jährlich ansehnlich vermehrt wird und die den Mitgliedern Mittags und Abends geöffnet ist.

Die Direction besteht aus vier Vorstehern und vier Deputirten, und wird jährlich verändert. Ausserdem haben vier Mitglieder die Verwaltung der Bibliothek übernommen. Eine Wahl neuer Mitglieder findet bei der seit einigen Jahren sehr angewachsenen Zahl derselben nur in Folge eines vorhergegangenen Beschlusses der Versammlung statt. Fremde können an jedem Tage, Hiesige aber nur zweimal im Monat eingeführt werden.

**Convent,** das, eine Klosterstiftung des 13ten Jahrhunderts, ursprünglich für die Beguinen oder blauen Süssern bestimmt, in welche sieben Jungfrauen aus Hamburgischen Familien sich für 1500  $\frac{1}{2}$  Bco. (nebst einem Geschenk von 200  $\frac{1}{2}$  Bco., wovon die Hälfte unter die Schwestern vertheilt wird) einkaufen können. Ausser einer schönen Wohnung haben sie jährlich 132  $\frac{1}{2}$  Einkünfte, nebst einiger Feuerung. Dass sie die Zelle selbst bewohnen, ist keine nothwendige Bedingung; doch geniessen sie in diesem Falle nur die baare Einnahme. Jede Conventualin kann eine Freundin unentgeltlich bei sich wohnen lassen. Diese treffliche Stiftung hat folgende Verwaltung:

1 Patron: Se. Magnificenz, Herr Bürgermeister Bartels, J. U. Dr.

2 Vorsteher: Herr Heinrich Jacob Justus,

Herr Peter Simon Brödermann,

1 Mesterin: Ehrw. Jungfrau Sophia Charlotta Mauw.

1 Protocollist: Herr Notarius J. N. P. Beckendorf.

**Concert-Verein im Apollonsaal.** Die Tendenz dieses Vereins ist zwiefach; theils sucht er Musikfreunden die Gelegenheit zu erleichtern, gute Musiken älterer und neuerer Zeit in möglichst vollkommener Ausführung zu hören, theils giebt der Verein den Dilettanten eine oft erwünschte Veranlassung, grössere Musikstücke, als: Symphonien und Ouverturen, so wie auch Solopartien für Gesang und Instrumente ausführen zu helfen. Zu diesem Ende nimmt der Verein unter gleichen Rechten und Bedingungen Zuhörer und Mitwirkende als Mitglieder auf.

Die Direction führt Herr A. Mehfessel, an den man sich auch wegen der Aufnahme zu wenden hat. Es finden 6 Concerte statt; jedem gehen zwei sorgfältige Proben voraus. Das erste wird den letzten Donnerstag im Monat November gegeben, und sofort jeden letzten Donnerstag der folgenden Monate.

**Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.** Eine durch die Bemühung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete und seit 1782 bestehende Anstalt, bei welcher der Eigener eines Erbes oder Grundstücks,